

Einladung zur Buchpräsentation

In Zusammenarbeit mit dem Verlag Klett-Cotta

Bekennniskultur und Märtyrertum?

Ein Plädoyer für mehr Professionalität in der Menschenrechts- und karitativen Arbeit

Christian Pross untersuchte die Ursachen des hohen Stresspegels in Organisationen, die sich für Opfer von Gewalt und Menschenrechtsverletzungen einsetzen. Hoher moralischer Anspruch, Überidentifikation mit Klienten, Selbstaufopferung, Workaholismus gepaart mit narzisstischen Größen- und Retterphantasien führen zu Überforderung, Erschöpfung, chaotischen Arbeitsabläufen und Konflikten unter Helfern. **Frauke Seidensticker** schildert ähnliche Phänomene anhand ihrer Erfahrungen. Meist herrscht ein »Zu Viel« an Empörung und Betroffenheit. Der Dienst an der »Guten Sache« gelingt besser mit richtiger Balance von Empathie und professioneller Distanz. Beispiele beider Experten zeigen, wie es Menschen in solchen Aufgabenbereichen gelingen kann, Stress zu reduzieren und Konflikte zu entschärfen.



Podiumsgespräch

Prof. Dr. med. Christian Pross,

Mitbegründer des Behandlungszentrums für Folteropfer, Bundesverdienstkreuz-Träger, Autor des Buches »Verletzte Helfer«, Berlin

Frauke Seidensticker, Stellvertretende Direktorin des Deutschen Instituts für Menschenrechte, Beraterin von Non-Profit-Organisationen, Berlin

Moderation: **Dr. Susanne Utsch**, Rundfunk Berlin-Brandenburg



Frauke Seidensticker



Prof. Dr. med. Christian Pross

Wann: Donnerstag, 03. Dezember 2009, 17.30 Uhr

Wo: Urania Berlin e.V., An der Urania 17, 10787 Berlin

Eintritt: 6,00 €, ermäßigt 5,00 €, Urania-Mitglieder 3,50 €